



FSV Kemnitz - Holtendorfer SV



2 : 2

### FSV Kemnitz – Holtendorfer SV

Am heutigen Spieltag empfängt der FSV Kemnitz den Liganeuling aus Holtendorf. Der Holtendorfer SV etablierte sich nach seinem Aufstieg überraschend gut in der Kreisoberliga und konnte sich an der Tabellenspitze auf Platz 4 festsetzen. Damit gingen die Gäste als klarer Favorit gegen den merklich ersatzgeschwächten FSV Kemnitz in das Spiel. Das Spiel begann erwartungsgemäß mit hohem Tempo. Beide Mannschaften versuchten in der Anfangsphase der ersten Hälfte immer wieder ihre schnellen Spitzen in Szene zu setzen. Die Verteidigungen beider Mannschaften hatten entsprechend viel zu tun. Aus Kemnitzer Sicht ließen die stark aufspielenden Berner und Kurtzke im Kemnitzer Abwehrzentrum kaum etwas zu und nahmen den erfolgreichen Holtendorfer Torjäger Rocco Klug fast vollständig aus dem Rennen. Es entwickelte sich ein Spiel auf Augenhöhe. Eine für die Gastgeber unglückliche Situation führte letztlich zum ersten Tor der Ansetzung. Bei einem Abwehrversuch im eigenen Strafraum sprang Kuttig der angenommene Ball vom Kopf an die eigene Hand. Ob Absicht oder nicht, die Entscheidung des Schiedsrichter hieß Strafstoß. Robert Rotter von den Holtendorfer Gästen legte sich das Spielgerät zu recht. Er zimmerte dieses in die rechte Seite des Kemnitzer Tores. Oliver Haase der ebenso die rechte Ecke unterwegs war rutschte der Ball nur knapp über die Finger. Tor für die Gäste in der 15. Spielminute. Obwohl dieses Tor in dieser Spielphase bitter für die Gastgeber war, steckten diese nicht auf. Kurz nach diesem 0:1 kam es auf der Gegenseite zu einer Chance für die Kemnitzer. Nach einem Foulspiel legte sich der FSV Spieler Manuel Hanisch den Ball zurecht. Aus ca. fünfundzwanzig Meter Entfernung flankte der sichere Schütze den Ball in den Strafraum. Der kopfballstarke Markus Berner stieg empor und traf den Ball, jedoch steuerte dieser am Gegnertor vorbei. Die Kemnitzer machten weiter Druck. Nach einem Freistoß für Kemnitz lag Berner der Ausgleich im Strafraum der Gäste auf dem Fuß. Der Ball versprang ihm allerdings nur weniger Zentimeter vor dem Tor der Holtendorfer. Chance vertan.

Auch die Gäste kamen gegen Ende der ersten Hälfte noch einmal gut ins Spiel. So hatte Kluge eine seiner wenigen nennenswerten Situationen kurz vor Abpfiff

der ersten Hälfte. Im Strafraum angespielt setzte er sich gegen seine Gegner durch und schloss nach einer sehenswerten Drehung mit einem kräftigen Schuss ab. Der für den Holtendorfer erhoffte Torerfolg blieb jedoch aus. Abpfiff.

Hoch motiviert gingen die Gastgeber mit der Einstellung dass hier noch einiges zu holen war in die zweite Hälfte. Wieder erkämpften sich die Kemnitzer ein Spiel auf Augenhöhe. Bei einem Vorstoß der Gastgeber in den gegnerischen Strafraum riss der Holtendorfer Torwart Tomas Vgmetal seinen Kemnitzer Gegenspieler im eigenen Strafraum von den Beinen. Auch hier war es eine Auslegungssache des Schiedsrichtergespanns, welches sich abermals für einen Strafstoß entschied.

Hanisch legte sich den Ball zurecht. Für Vgmetal unhaltbar hämmerte er diesen in die Maschen der Gäste. 1:1 Ausgleich in der 57. Minute. Kurz danach kam Max Tempel noch zu einer erwähnenswerten Torchance vor dem Tor der Gäste. Jedoch blieb auch hier der Torerfolg und damit die verdiente Kemnitzer Führung aus. Weiter kämpften die FSV-Spieler tapfer gegen einen starken Gegner an. Gegen Ende des Spieles wurde es zunehmend ruppiger auf dem Platz. Der souveräne Schiri Frieser musste etliche Male in seine Brusttasche greifen um Gelbe Karten an Spieler beider Teams zu verteilen. Die anstrengende Endphase hinterließ Spuren bei den Spielern des FSV. So musste Kuttig in der 88. Minute von Krämpfen geplagt ausgewechselt werden. Die Spielentscheidenden Ereignisse fanden jedoch in der Nachspielzeit statt. In der 94. Spielminute setzte sich Sebastian Richter von den Holtendorfer Gästen im Kemnitzer Strafraum durch und konnte aus kurzer Distanz abschließen. Unhaltbar für Haase schoss er den Ball ins Kemnitzer Tor. Schock für die Kemnitzer. War das die Spielentscheidung? Allem Anschein nach schon. In den vergangenen Spielen hatte die Kemnitzer Mannschaft zwar immer wieder große Moral bewiesen und es mit den letzten Anstrengungen geschafft ein knappes Ergebnis noch einmal zu drehen. Doch das war in Anbetracht der laufenden Nachspielzeit wohl kaum mehr möglich. Nach dem ausgeführten Anstoß kam es zum direkten Gegenzug der Kemnitzer. Der FSV überwand die gegnerische Abwehr. Gästetorwart Vgmetal stürmte aus dem Tor. An der Strafraumgrenze kam es zu einem augenscheinlichen, von Außen nicht erkennbaren Körperkontakt mit seinem Gegner. Vgmetal ging zu Boden. Schiri Friesers Pfiff blieb aus. Er bewegte sich zurück in Richtung Vgmetal, welcher immer noch am Boden lag. Scheinbar hatte der Schiri ebenfalls wie viele Zuschauer erkannt dass es sich nicht um ein Foulspiel durch die Kemnitzer handelte. Das Spielgeräusch lag frei auf dem Platz. Nach wie vor ertönte kein Pfiff. Nun geschah unglaubliches und wahrscheinlich auch selten erlebtes. Geistesgegenwärtig überwand Manuel Hanisch zwei Holtendorfer Abwehrspieler die sich in der Nähe des Spielballes aufhielten, legte sich

diesen vor und drosch den Ball ungehindert in das leere Tor der Gäste. Nun kam der Pfiff des Schiris zusammen mit dem Fingerzeig auf den Mittelkreis. TOR. Ausgleich. Abpfiff. Alles in einem. Unglaublich. Die anwesenden Zuschauer konnten es nicht fassen. Die Stimmungskurve explodierte.

Der „schwerverletzte“ Vgmetal sprang blitzgeheilt auf und protestierte heftigst. Seine Mitstreiter taten es ihm gleich. Die Bank der Gäste stürmte erbost den Platz. Ebenso die Ordner der Kemnitzer um die Situation nicht eskalieren zu lassen. Dennoch, das Resultat war unstrittig. Da keine Unterbrechung durch den Schiri erfolgte wurde das Tor von Hanisch regulär erzielt. 2:2 Entstand in der 97. Minute. Unfassbar. Es dauerte einige Zeit bis sich die Emotionen wieder beruhigten, doch es blieb friedlich. Das Endergebnis ist natürlich bitter für unsere Gäste aus Holtendorf. Aber letztlich war die Punkteteilung durchaus gerecht. Das überaus ersatzgeschwächte Kemnitzer Team überzeugte mit starker Moral und hohem spielerischen Einsatz gegen einen favorisierten Gegner und konnte durch eine hervorragende Leistung einen im Vorfeld nicht zu erwartenden Punkt einstreichen.

Gratulation an Stab und Mannschaft für dieses hervorragende und einzigartige Spielerlebnis.

FSV Kemnitz 15.10.2016